



**Büchergestell**  
Seiten und Tablare in MDF- / CDF black, natur lackiert, Frontkanten in Schwarzstahl mit integriertem LED-Strip

### Massgeschreinerte Einbaumöbel

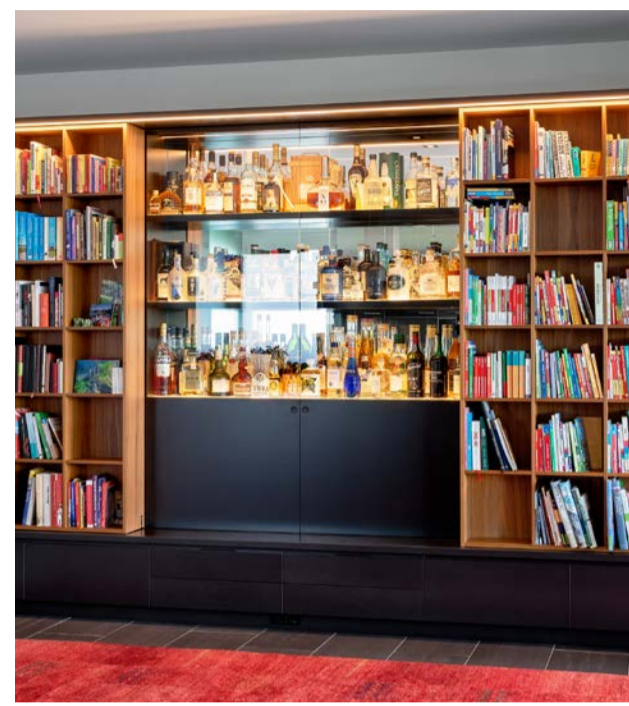
Die Hausbar quillt aus allen Nähten und Sie möchten Ihre Whisky-Sammlung nicht in den Keller verbannen? Die HIFI-Anlage mit Fernseher sollte nicht das ganze Wohnzimmer dominieren? Das Büchergestell ist 2-lagig gefüllt und Sie können sich nicht von Ihrer Liebessammlung trennen? Der Büroarbeitsplatz mit Laptop, Bildschirm und Drucker bietet nicht den Komfort, um daran effizient zu arbeiten?

Eine massgeschreinerte Einbaulösung kann Ihnen diese Probleme aus der Welt schaffen, indem die vorhandenen Gegebenheiten effizient und optimal genutzt werden. Zusammen mit Ihnen besprechen wir Ihre Ideen, Bedürfnisse und Wünsche. Wir nehmen die Masse der Situation und der vorhandenen Komponenten auf und erörtern die zukünftige Nutzung. Mit all diesen Informationen von Ihnen sowie unserem Fachwissen und unserer Erfahrung erarbeiten und gestalten wir für Sie die optimale Lösung. Die daraus erarbeiteten Lösungsvorschläge werden anhand von 3-D Plänen, Mustern und allenfalls auch mit Funktionsmodellen präsentiert und weiter präzisiert. Es werden Details festgelegt wie Kabelführung, Bedienung der vorhandenen Geräte, die passende Farbe, die richtige Struktur des ausgewählten Holzes oder die richtige Farbe des Materials, usw. Nachdem alles besprochen ist, werden in unserer Produktionsplanung alle Teile bis zur letzten Schraube geplant und definiert. Auch Material, das nicht in unserer Werkstatt verarbeitet werden kann – wie zum Beispiel Stahl, Glas, Stein, Leder oder Stoff – wird durch uns geplant und bei unseren Partnern massgenau eingekauft. Für zusätzliche Funktionen – wie zum Beispiel Beleuchten, Schieben, Drehen und Fixieren – stützen wir uns auf eine grosse Auswahl von Spezialisten, mit denen wir zusammenarbeiten und die uns einwandfreies Funktionieren garantieren.

Jetzt erst werden in der Produktion die Maschinen angeworfen und durch unsere Fachleute alle Teile hergestellt, zusammengebaut und ausgetestet. Durch die Oberflächenbehandlung erhält die ganze Arbeit den richtigen Schutz und Glanz, so dass das Werk über Jahrzehnte Freude bereitet. Unsere hauseigenen Schreinerfachleute werden zum Schluss das Einbaumöbel millimetergenau in die geplante Situation einbauen und Ihnen das Werk mit einer Prise Stolz übergeben. (rs)



**Krawattengestell**



### Verantwortlich für die Ausgabe Nr. 36

Hans Sandmeier (hs)  
Cornelia Beck Schneebeli (cb)  
René Schneebeli (rs)  
Silvia Schneebeli (sis)  
**Grafische Gestaltung Karin Schneebeli**

**Druck Käser Druck AG, Stallikon**  
Erscheinungsweise 1- bis 2-mal jährlich

Wenn Sie die INFO-Zeitung nicht mehr erhalten möchten, genügt ein Anruf in unser Sekretariat (043 322 77 77) oder eine Nachricht auf [info@schneebeli.ch](mailto:info@schneebeli.ch) mit dem kurzen Vermerk: «INFO-Zeitung abbestellen». Besten Dank.



**Korpus mit Leinwand und Schiebe-Büchergestell**  
Korpus in Kirschbaum furniert, natur lackiert, Schiebegestell in CDF black, natur lackiert

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**  
**Schreiner nach Mass**, das ist eine unserer grossen Stärken und es ist immer eine Portion Leidenschaft mit dabei, wenn wir in schwierigen Situationen ein schönes und funktionales Möbel einpassen. Was dabei entstehen kann, zeigen wir Ihnen mit drei gelungenen Einbauten.

Dazu passt das **Porträt von Sepp Föhn**, einem unserer langjährigen Bankschreiner, der für jede handwerkliche Herausforderung eine Lösung findet. In loser Folge werden wir Ihnen unsere Mitarbeitenden zusammen mit einem ihrer Projekte vorstellen. Damit möchten wir vermitteln, wie vielseitig, anspruchsvoll und persönlich die Arbeit des Schreiners ist.

Für Nachwuchs im Beruf ist auch dieses Jahr gesorgt. Wir freuen uns, Ihnen **Gian Muther**, unseren jüngsten Mitarbeiter, vorzustellen. Er hat im August seine Schreinerlehre bei uns begonnen und wir heissen ihn ganz herzlich willkommen.

Leider muss ich Sie zum ersten Mal in meinem Editorial ausladen. Unser bereits angekündigtes **Budenkonzert** werden wir dieses Jahr pandemie-bedingt **nicht durchführen**.

Die **kulinarischen Leckerbissen** finden hingegen mit beschränkter Personenzahl statt. Ich freue mich sehr, Sie zum spannenden Anlass **Aargauer Safran** mit Silvia Bossard einzuladen. Reservieren Sie bereits heute das Datum vom **Freitag, 23. Oktober 2020**.

**René Schneebeli, Geschäftsführer**



**Schiebegestell mit Bar**  
Schiebegestell und Deckel Nussbaum furniert, Unterbau und Fronten dunkel Farblackierung



**Schneebeli AG**  
Jonenstr. 22 · 8913 Ottenbach  
[www.schneebeli.ch](http://www.schneebeli.ch) · T 043 322 77 77

**Öffnungszeiten Ausstellung**  
Montag – Donnerstag: 8 – 12 und 13.30 – 18 Uhr  
Freitag: 8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr  
Samstag: 9 – 12 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Schneebeli AG Schreinerhandwerk

# SCHNEEBELI

## SCHREINERHANDWERK

### Porträt Sepp Föhn

In loser Folge werden wir den Alltag unserer Mitarbeitenden in der Schreinerei zusammen mit ihren nicht immer alltäglichen Projekten porträtieren. Damit möchten wir vermitteln, was hinter dem fertigen Werkstück kaum mehr wahrnehmbar ist, nämlich wie vielseitig und anspruchsvoll die Arbeit des Schreiners ist. Der Beruf des Schreiners ist heute wie in vielen anderen Berufen spezialisiert, so arbeiten bei uns zum Beispiel Bankschreiner, Maschinisten, Arbeitsvorbereiter, Verkaufsberater und Monteure. Allen gemeinsam ist der Schreinerhintergrund, viel Fach- und Materialwissen, eine Vielseitigkeit und Flexibilität, die diesen Beruf heute auszeichnet. Die Vorstellung unserer Schreinerfachleute soll Ihnen Einblick in ihren persönlichen Alltag, in das grosse Engagement aller Mitarbeitenden und in spannende Projektaufträge gewähren.

### Der Arbeitsalltag von Sepp Föhn

Unser erstes Porträt gilt Sepp Föhn, der seit bald 25 Jahren als Bankschreiner mit uns zusammen arbeitet. Schreinern ist für den 60-Jährigen eine Berufung. Er hat auch in Knonau, wo er mit seiner Frau Rita und den zwei erwachsenen Kindern wohnt, eine kleine Hobby-Werkstatt. Er beherrscht das Drechseln, eine alte Leidenschaft, die heute aber zugunsten seiner Verbundenheit zu Natur und Garten etwas in den Hintergrund getreten ist. In der Schreinerei greifen wir gerne auf Sepps Fertigkeiten zurück. Suchen wir eine Speziallösung für ein besonderes Werkstück, ist er immer eine sichere Anlaufstelle, weiss Rat und holt aus seinem Fundus etwas Passendes.



Morgens um 6.45 Uhr trifft er in der Schreinerei ein, nicht als Erster, Frühaufsteher sind die Schreiner alle. Er verbringt auch den Mittag in der Schreinerei und kocht sich im Aufenthaltsraum ein frisches, köstliches Mittagessen.

Zurzeit ist sein Hauptauftrag die Fertigung eines elliptischen Empfangsmöbels mit Türen, ein Eye-catcher für einen Bürogrossraum. Die gebogenen Türen sind die eine Herausforderung, das Material Altholz, das er verbauen soll, die andere. Er findet auch für diesen Fall einen Weg, einen aufwendigen und mehrstufigen, um zu den gebogenen Altholzfronten zu kommen. Für die Grundform der elliptischen Fronttüren verwendet er dünne Sperrholzplatten mit einer Dicke von 4mm.



Dünnes Sperrholz ist elastisch und kann trocken gut gebogen werden. Mit Hilfe einer Gegenform werden 4 Sperrholzplatten schichtweise miteinander verleimt. Für diesen Arbeitsgang verwendet Sepp



eine Vakuumpresse. Nach dem Aushärten des Leimes bleibt die Platte formstabil und bildet so die Grundform der gebogenen Möbelfront. Im nächsten Arbeitsgang schneidet er die Altholzbretter auf zu dünnen Streifen. Um das Holz biegsam zu machen, dämpft er es bei über 120°C über mehrere Minuten. Anschliessend wird das Holz über eine Rundform gespannt und bleibt bis zur vollständigen Austrocknung gespannt.



Die vorgeformte, sichtbare Holzschicht wird nun auf der Grundform aus Sperrholz angebracht und verleimt.

Für die Arbeiten an diesem Spezialmöbel benötigt Sepp Föhn 2–3 Wochen. Nachher werden die Fronten in der Oberflächenbehandlung einzeln gebürstet und geölt. Zum Abschluss wird er die Teilelemente zum fertigen, auslieferungsbereiten Korpus zusammensetzen. Nach gemeinsamer Fertigungskontrolle mit der Arbeitsvorbereitung wird das Möbel für die Montage freigegeben.



Sepp hat diverse andere Aufgaben in der Werkstatt, er ist ein begabter Allrounder und wo „Not am Mann“ ist, fragt man ihn. Er sorgt dafür, dass die Heizung funktioniert und der Spänesilo gleichmässig gefüllt ist. Durch seine langjährige Erfahrung ist er ein geschätzter Partner und Ratgeber bei der Planung von Neuanschaffungen.

Meistens ist er am Abend der Letzte, der gegen 17.00 Uhr die Schreinerei verlässt und sich auf den Heimweg in den verdienten Feierabend macht.

Beim abschliessenden Rundgang durch die Werkstatt prüft er, ob alle Maschinen abgestellt sind, sämtliche Aussentüren und Tore geschlossen sind, dass die Heizung läuft und dass alle Lichter ausgeschaltet sind. (sis)

### Budenkonzert 2020

Das alljährliche Budenkonzert in der Volvo-Garage Herzog wurde corona-bedingt auf 2021 verschoben.



Silvia Bossard

### Kulinarische Leckerbissen bei Schneebeli

Die Reihe unserer Leckerbissen-Anlässe geht mittlerweile schon in das vierte Jahr. Wir freuen uns, Sie nun zum 15. Anlass einladen zu dürfen. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

## EINLADUNG

Freitag, 23. Oktober 2020, ab 18:30 Uhr, Vortrag um 19:00 Uhr

### Aargauer Safran

Silvia Bossard hatte eine Vision: Safran, die faszinierende Königin aller Gewürze, soll auf heimlichem Boden angebaut werden. 2007 setzte sie die Vision in die Tat um und pflanzte 15'000 Knollen auf dem Landwirtschaftsland ihres Vaters in Hendschiken. Es war ein von vielen belächelter Versuch und Rückschläge blieben ihr nicht erspart. Heute erntet sie mit ihrer Firma tagora die schweizweit grösste Menge von Safranblüten. Silvia Bossard geht es jedoch um mehr als die blosse Produktion von Safran. Ihr Ziel ist die Schaffung eines Rahmens, in dem sich kommerzielle wie ideelle Aktivitäten zu einem harmonischen Ganzen zusammenführen

lassen. Lassen Sie sich in ihre Welt entführen und lauschen Sie den interessanten Erzählungen um ihren Werdegang und ihre Anliegen in den Bereichen Mensch, Tier und Natur. Rezept-Tipps und kleine Degustationshäppchen sind natürlich auch dabei. Und selbstverständlich dürfen Sie auch alle ausgestellten Produkte kaufen. Bei uns an der Jochenstrasse 22 in Ottenbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen gerne Ihre Anmeldung auf [info@schneebeli.ch](mailto:info@schneebeli.ch) oder Tel. 043 322 77 77 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist corona-bedingt immer noch beschränkt.

### Weitere «Kulinarische Leckerbissen» bei Schneebeli:

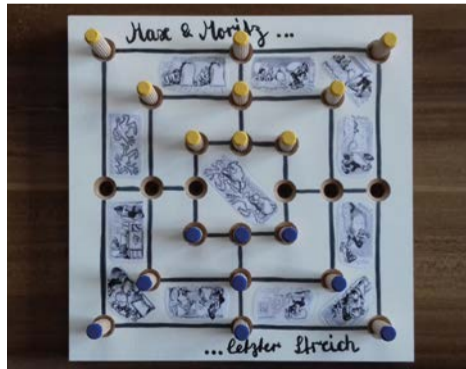
Freitag, 23. April 2021: Monika und Roland Kauderer von der Öpfelfarm in Steinebrunn, Thurgau.

Wir laden Sie gerne jeweils kurz vorher per E-Mail

ein. Falls Sie unseren Newsletter nicht schon bekommen, können Sie sich gerne anmelden auf [info@schneebeli.ch](mailto:info@schneebeli.ch). So verpassen Sie garantiert keinen Anlass unserer Leckerbissen-Reihe!

### Kreativität in der Corona-Zeit

Nicht nur die Schneebeli-Mitarbeitenden betätigen sich handwerklich, sondern auch unsere Kunden und Kundinnen und deren Kinder und Enkel.



Nachdem im Frühjahr die Schulen schlossen, wollten wir etwas Abwechslung in den Corona-Alltag bringen und haben Rohmaterial für Spielbrett und Figuren, den passenden Bohrer und die Bauanleitung gratis zum Abholen vor unsere Türe gestellt. Von diesem Angebot wurde dank der Publikation mit unserem Newsletter rege Gebrauch gemacht. Wir haben uns über die zahlreichen Zusendungen der fertigen Mühlespiele überaus gefreut. (cb)

### Herzlich willkommen!

Gian Muther hat im August 2019 eine Schnupperlehre absolviert und sich danach für die Lehrstelle als Schreiner EFZ beworben. Im August 2020 konnte er bei uns die Schreinerlehre beginnen. «Am Beruf Schreiner gefällt mir am besten das exakte Arbeiten mit Holz, aber auch die Bedienung an den verschiedenen Maschinen. Der Schreinerberuf ist sehr vielseitig. In meiner Freizeit fahre ich am liebsten Skateboard, alleine oder mit Freunden. Im Winter fahre ich gerne Ski. Ausserdem gehe ich noch ins Kickboxen, um mich fit zu halten.»



Gian Muther